

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg

**Altwater.** — In der Nacht ist hier die mit ungedroschenem Getreide gefüllte Scheune des Häusers August Lubich vollständig niedergebrannt.

**Charlottenburg.** — Die junge Frau eines Klempnergehilfen Namens Eistritz, die schon mehrfach zur Eifersucht. Kürzlich erschien der Mann plötzlich in der Wohnung, um seine Frau zu kontrollieren. Es kam zu einem heftigen Streit. Während desselben zog Eistritz einen Revolver und gab 2 Schüsse auf seine Frau ab, durch welche diese schwer verletzt wurde. Dann richtete er die Waffe gegen sich selbst und war auf der Stelle todt.

**Calau.** — Wie unglücklich gering unsere Jugend zum Theil das Leben einschätzt, das zeigt wieder der Fall des Schlosserlehrlings Hopf in Rietzdorf. Er war seinem Lehrmeister entlaufen, von der Mutter aber wieder zurückgebracht worden. Da die Fortsetzung der Lehre ihm nicht beehrte, erhängte er sich.

**Guben.** — Hier wurde auf den Hof des Landgerichts der Maler und Reisende Albert Säger aus Pätz hingerichtet. Säger hat im August 1908 den Versicherungsbeamten A. Franke in Berlin im Förstener Walde ermordet und beraubt.

**Klein-Räschen.** — Friedt Boge, die beim Feuerarmutaden mit Petroleum verlegt und ins Alt-Döberner Krankenhaus überführt wurde, ist dort ihren schrecklichen Brandwunden erlegen.

**Königsberg.** — Die Fleischpreise sind auch hier in den letzten Wochen ganz wesentlich gestiegen, so daß für weite Bevölkerungsteile die Einkaufsmittel der Ausgaben und der Einnahmen billiger Nahrungsmittel geboten erscheint. Eine Hamburger-Firma hatte kürzlich einen großen Resten Seefische gefascht, die in kurzer Zeit, zumal die Preise niedriger waren, pro Pfd. 25 Pfennige verkauft wurden.

**Cottbus.** — Ertrunken ist in Burg-Kolonie das 6jährige Söhnchen des Landwirths Georg Gurmman.

## Ostpreussen.

**Königsberg.** — Kürzlich ist die siebenjährige Tochter des Ingenieurs Reuß aus der Neuen Dammgasse 29 beim Spielen am Pregel an der Mischelstraße ins Wasser gefallen und ertrunken.

**Darkehmen.** — Im Kreiskrankenhaus ist infolge Infektionskrankheit die Wärterin Koppengahn aus Rosenhofen an Blutvergiftung gestorben.

**Endtkuhnen.** — Aus Anlaß seines 50jährigen Meisterjubiläum wurde dem Schuhmachermeister Rehn-Endtkuhnen durch drei Schuhmachermeister und Gemeindevorsteher Depner ein Ehrenjubiläum von der Handwerkerkammer überreicht.

Der 34jährige verheiratete deutsche Ziegeleiarbeiter Haas von der Torklaschen Ziegelei in Ribary wurde von drei Banditen überfallen und durch neun Messerschläge an verschiedenen Theilen des Körpers lebensgefährlich verletzt.

## Westpreussen.

**Danzig.** — Der Preisträger einer internationalen Schönheitskonkurrenz ist der Schöpfer des Kaiser-Wilhelm-Denkmals in Danzig, Prof. Eugen Boermel. Im Etablisement „Posthof“ in Karlsbad fand eine internationale Schönheitskonkurrenz für Damen und Herren statt. Dort wurde Boermels männliche Schönheit mit 278 Stimmen anerkannt.

**Elbing.** — Dem Lehrer Pappe überlebte, der sein 50jähriges Amtsjubiläum feiert, ist der Kronenorden 4. Klasse verliehen worden.

**Stuhm.** — Bei einer in Altmarkt vorgenommenen argen Schlägerei ist ein Arbeiter seinem Berufsgenossen Franz Milinski mit einem Stock in's rechte Auge. Dabei brach die Stockspitze ab und blieb in der Augenhöhle stecken. Der Verletzte wurde nach dem hiesigen Krankenhaus gebracht. In seinem Aufkommen wird gezwweifelt.

## Posen.

**Posen.** — Zum Direktor des hies. Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums ist an Stelle des am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand tretenden Geh. Regierungsraths Dr. Thoma der Direktor des Kaiserlichen Gymnasiums Professor J. Horkmann ernannt worden.

**Bomst.** — Der in kommunalrechtlicher Beziehung zum Gutsbezirk der Oberförsterei Schwenen, Kreis Bomst, gehörige Schulbezirk Bochau mit dem zugehörigen Förstergesäß führt fortan den Namen Wernerode.

**Bromberg.** — Die Einführung des Ersten Bürgermeisters Milaff erfolgte in gemeinschaftlicher Sitzung der beiden hiesigen Körperschaften.

**Sodenfals.** — Es fand in Rones die feierliche Umweihung der neuen evangelischen Pfarrkirche statt. Inmitten der einzelnen Häuser und Gehöfte erhebt sich, weithin sichtbar, die in romantischer Renaissanceform gebaute Kirche mit hochragendem Thurm.

## Pommern.

**Stettin.** — Wegen Diebstahls und Hehlerei standen der Ritter Ernst Tant, der Arbeiter Gustav Neßls, der Arbeiter Willi Konemann und der Schuhmachergehilfe August Koslowski vor Gericht. Das Gericht verurtheilte Tant und Neßls zu je 4 Monaten, Konemann zu 2 Wochen und Koslowski, der vorbestraft ist, zu 3 Wochen Gefängnis. — Bei schweren Gewittern mit Hagelschlag, die in Hinterpommern niedergegangen sind, wurden in Butow ein Arbeiter, in Klein-Ganfau zwei Arbeiter durch Hagelschlag getödtet und einer verletzt. Der Hagel richtete auf den Feldern große Verheerungen an.

**Slawitz.** — Der Lehrer Emil Köhler stürzte hier infolge Bruches eines Balkens aus dem Scheunenfenster. Der Unglückliche brach das Genick und war sofort todt. Der Lehrer, der bereits sechs Jahre in Slawitz amtirt, erkreute sich dort einer sehr großen Beliebtheit.

## Schleswig-Holstein.

**Barmstedt.** — Der von der Strafkammer zu vier Jahren Zuchthaus verurtheilte Einbrecher Franke hat, nachdem das Reichsgericht seine Revision verworfen, den Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens gestellt.

**Hensburg.** — In der Mülwitzer Bucht ertränkte sich die Ehefrau des Fischers Wilhelm Spruf in Mülwitz.

**Heiligenstedten.** — In Hordorf hatte der Landmann J. Harber beim Kormmähen mit der Maschine des Unglück, seinem 2jährigen Kinde, das sich in spielender Weise im hohen Korn vor dem Vater verstaft hatte, beide Hüfte abzumähen.

**Kiel.** — Der 66jährige Arbeiter Gloe aus der Mittelstraße hat sich auf dem großen Erzgießplatz erschossen. Er wurde todt aufgefunden und hatte den Revolver noch in der Hand.

Auf eine 25jährige Thätigkeit im Betriebe der Kieler Zeitung blühte Maschinist Pfeil zurück.

## Schlesien.

**Breslau.** — In die neuerrichtete dritte Pfarrstelle der Trinitatiskirche ist von den Gemeindegliederungen einstimmig Pfarwitar Konrad Müller gewählt worden.

**Beuthen.** — Vor der Strafkammer in Beuthen hatten sich der 23 Jahre alte Grubenarbeiter Rabzinski aus Siemianowitz und der 20 Jahre alte russische Unterthan Schjeja wegen eines vollendeten und eines versuchten Einbruchdiebstahls zu verantworten. Rabzinski, der einen geladenen Revolver bei sich trug, wurde ein Padel mit Waaren von dem Diebstahl bei Schlein herüberbringt, abgenommen. Die Strafkammer verurtheilte die beiden zu je 2 Jahren Zuchthaus und den üblichen Nebenstrafen.

**Schnau.** — Das Dominaiquel Antkeil 2 in Altschnau, bisher der Großerfchen Erben gehörig, ist durch Kauf an den Gutsbesitzer Ottomar Feuerlein übergegangen. Der Kaufpreis für das 280 Morgen große Gut beträgt 120,000 Mark.

**Strehlen.** — Das Gebäude, welches die Stadt für die höhere Privatschule errichten will, soll enthalten: sieben Klassenzimmer, ein Amtszimmer für die Leiterin, ein Lehrerinnenzimmer, ein Zimmer zur Aufbewahrung der Lehr- und Lernmittel und Schuldiener- Wohnung. Mit der Leiterin wird ein Miethsvertrag geschlossen.

**Görlik.** — Es wurde vor dem 2. Stufe des Hauses wohnende 60jährige Witwe Scheibler todt auf dem Straßenpflaster liegend aufgefunden. Sie war aus einem Fenster ihrer Wohnung gestürzt und hatte so schwere Verletzungen erlitten, daß der Tod unmittelbar eingetreten sein muß.

Kürzlich periet auf dem hiesigen Staatsbahnhof der uneheliche Arbeiter Müller auf bisher unaufgeklärte Weise unter die Räder eines rollenden Wagens. Es wurden ihm beide Beine abgefahren. Sein Zustand ist bedenklich.

## Sachsen und Thürigen.

**Magdeburg.** — Der nahezu 40 Jahre im Eisenbahndienst stehende Gepätkräger Karl Richter überfuhr die Geleise von Wehnsfeld 1 nach Bahnhofs 2, als ein Zug heranrollte, um erfaßt und überfahren zu werden. Der Tod trat sofort ein.

**Jena.** — Der Professor der Chirurgie Dr. G. Leyer in Königsdorf nahm den Ruf als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Geheimraths Bernhard Kibel an.

**Rodburg.** — In Rodberg (Sachsen-Reinigen) wurde das neu errichtete Mineral- und Thermalbad durch einen feindlichen Akt dem Verber übergeben. Das nach Entwürfen von Professor Reiterlein in Darmstadt errichtete Badgebäude enthält eine große Sprudelquelle mit Wandelgängen und eine Anzahl Baderäume.

Der Sprudel hat eine Temperatur von 28 Grad Celsius.

**Raumburg.** — Es starb hier der Direktor a. D. Dr. Wilhelm Rentner. Er war am 9. Juli 1833 in Berlin geboren und hatte von 1867 bis 1904 die hiesige Luisenschule (höhere Mädchenschule) geleitet.

**Sangerhausen.** — Das Dentmal Heinrich Berners, des Komponisten des Liedes „Sah ein Knab ein Köselin seh'n“ ist zu Kirchhofmühl auf dem Eichsfelde eingeweiht worden.

**Silberhausen.** — Auf dem hiesigen Schützenfeste wurde der Scheibenzieger Jünemann durch eine Kugel tödtlich getroffen.

**Sonderhausen.** — Im Raiffschachte des bün Nachbarsdorfe Walframshausen belegen Kallvertes „Ludwigshaus“ wurde dem 27jährigen Bergmann Alfred Meyer (aus Eisleben) durch einen umflürenden beladenen Wagen die Brust eingedrückt, so daß er nach wenigen Minuten verstarb. Er war der einzige Erbnäher seiner alten Mutter.

## Rheinland und Westphalen.

**Aachen.** — Der Kleinbahnwagenmeister Pelger schlug, als er bei der Einfahrt in die Wagenhalle sich vorbeugte, an einen Mast und war sofort todt.

**Altena.** — Der vor einigen Monaten verstorbenen Eheime Kommerzienrath G. Selve in Altena hat allen seinen Beamten, Wertmeistern und Arbeitern je nach der Dauer ihrer Thätigkeit zur baaren Auszahlung Vermächtnisse bestimmt. Diese Auszahlung ist jetzt beendet. Sie beträgt im ganzen über 1,433,000 M.

**Arnsberg.** — Kürzlich barg man endlich die Leiche des vor einiger Zeit ertrunkenen Enste. Dieselbe wurde beim Reinigen der Harze vor den Turbinen der Ruhrwerke mit hochgezogen.

**Soest.** — Der bei der Firma Liebold-Dortmund beschäftigte Arbeiter Reinhold Schulz stürzte mit einem leeren Fährwagen einen 20 Meter tiefen Abgründschacht hinunter. In das Krankenhaus zu Körbe eingeliefert, starb der Verunglückte bereits nach 6 Stunden.

**Düsseldorf.** — Die Juwelenfabrik Wilh. Stüttgen (Inh. Ed. Biefenbach und Fr. Sale) hat in diesen Tagen ihr 10jähriges Bestehen gefeiert. Die Inhaber haben sich neben ihren kunstgewerblichen Leistungen auch um den Aufschwung des deutschen Goldschmiedewerkes sehr verdient gemacht.

Ein Heiratsschwindler hatte sich vor der hiesigen Strafkammer in der Person des angeblichen Bandagisten Otto Kornmeier zu verantworten. Er wurde zu 2 Jahren Gefängnis verurtheilt.

**Essen.** — In Borbeck bei Essen (Ruhr) erlief der Hilttenarbeiter Werhausen seinen 23jährigen Sohn, weil dieser ihm Vorhaltungen wegen unsoliden Lebenswandels gemacht hatte.

**Hattingen.** — An der Pumpstation des Bochumer Wasserwerks wurden die Leichen der Ehefrau Ulrich und ihres jüngsten Kindes aneinandergelunden aus der Ruhr gezogen.

**Herdecke.** — Auf dem vierten Kreisturnfest in Hamm errang beim Vereins- Wettkunden der Herdecke Turnverein in der ersten Klasse mit 68 1/2 Punkten den Sieg.

**Schwerte.** — Durch einen schauerlichen Unglücksfall wurde die Familie des Hilttenbeamten Wöhndt in tiefe Trauer verlegt. Der etwa 19jährige Sohn geriet in seinem Besuche während die Lokomotive eine Unterführung passirte, mit dem Kopfe zwischen einen schweren Träger und den Lokomotivkasten, wobei ihm der obere Kopftheil vollständig abgerissen wurde, so daß der Tod sofort eintrat.

**Trier.** — Die seit Jahren nervenleidende Frau des Kaufmanns Hans Ritterer richtete durch die Hausfrau den Revolver auf ihren heimkehrenden Gatten und schoß ihm ein Auge aus.

Vor den Augen seiner Vorgesetzten ist der Musiker Merich vom 69. Infanterie-Regiment durch Reiben der Leine in der Militärschule ertrunken.

## Hannover und Braunschweig.

**Adenstedt.** — In den hiesigen Gezeugen wurde der Bergmann Sennholz durch niederstürzendes Gestein getödtet.

**Alfeld.** — Oberhalb der Sprengerei wurde der etwa 10jährige Hermann Oppermann vom Automobil des Direktors Dr. Krippendorf von der Deutschen Spiegelglasaktiengesellschaft überfahren und schwer verletzt.

**Hildesheim.** — Es erkrankte in der Innerste der 10jährige Sohn des Arbeiters König aus der Wisenstraße.

**Manslagt.** — In der Nacht brannte das der Wittve Gabbena ge-

hörige, vom Pächter Freerksen bewohnte Plaggebäude mit den Erntevorräthen nieder.

**Northeim.** — Der Zimmermann Schaper aus Verla trat fehl und stürzte zwei Stockwerke tief auf den Hof, wo ihn einer seiner Mitarbeiter bewußtlos auffand. Einige Stunden darauf erlag Schaper im Krankenhaus seinen schweren Verletzungen.

**Osabrück.** — Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes von St. Marien, Gymnasialdirektor Dr. Knoke, hat sein Amt im Kirchenvorstande infolge der Konflikte bei der Predigerwahl niedergelegt.

**Twistingen.** — Beim Torfstechen im Moore bei Freistadt wurde der Aufferer Bruder von einem fürsorgegäligen hinterriids überfallen und mit dem Torfspaten so schwer verletzt, daß Bruder hoffnungslos darnieder liegt.

## Mecklenburg.

**Dargun.** — Der Arbeiter Steinmüller, der bei seinem Sohne dahier wohnt, kann seinen 100. Geburtstag feiern. Er erfreut sich einer verhältnismäßig guten Gesundheit und Rüstigkeit. Erst in letzter Zeit mußte er die Arbeit einstellen.

## Hessen-Darmstadt.

**Blödesheim.** — Bei der Beigeordnetenwahl wurde an Stelle des seitherigen Beigeordneten G. Jene dessen Sohn Joh. G. Jene gewählt.

**Bulla.** — Vergiftet hat sich die Ehefrau Leonhard Köber hier, welche erst vor einem halben Jahre geheiratet hatte. Das Motiv ist bisher nicht aufgeklärt.

**Dieburg.** — Als der Gastwirth B. Hornung in seiner Scheuer mit dem Wegschaffen von Heu beschäftigt war, fiel er so unglücklich vom Gebälk, daß er lebensgefährliche innere Verletzungen davontrug.

## Oldenburg.

**Oldenburg.** — Eine hier wohnende Frau Thomas verübte Selbstmord durch Erhängen infolge langer Krankheit.

**Delmenhorst.** — Der Webermeister Friedrich Bachmann beging mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

## Hessen-Nassau.

**Kassel.** — Ein ehemaliger Offizier des Kurhessischen Leib-Garde-Regiments, Herr Major a. D. v. Hunsbelschauen, beging seinen 80. Geburtstag.

Kürzlich feierte der städtische Steuerbeamte Franz Strage sein 25jähriges Amtsjubiläum.

**Altenorf.** — Der etwa 50jährige Arbeiter Joh. Flach aus dem nahen Dorheim verlor auf traurige Weise sein Leben.

**Hanau.** — Die Verletzungen des Hauptpostamtsdieners Schmitt, der die einlaufenden Auslandsendungen gewaltsam öffnete und ihres Inhaltes erleichterte, stellen sich als umfangreich heraus.

## Sachsen.

**Dresden.** — Der ehemalige herrschaftliche Diener Christoph Busch, Schumannstraße 44, der bereits 40 Jahre bei hiesigen Herrschaften gedient hat, feierte mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

**Schemnitz.** — Hier starb der Schankwirth und Saalhaber Eduard Hermann Ringel im 69. Lebensjahre. Er war 28 Jahre lang Präsesident, seit einem Jahre Ehrenpräsident des sächsischen Landesvereins der dramatischen Vereine.

Frau Lina Frieda Kaiser in Chemnitz erhielt für Errettung eines dreijährigen Kindes vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung.

**Baunzen.** — Seit längerer Zeit wurden hier und in der Umgegend Einbruchsdiebstähle verübt. Dieser Tage ist es der Polizei gelungen, zwei Gelegenheitsarbeiter als Diebe zu verhaften.

**Eibenrod.** — Im nahen Reichardtshald stürzte der 64jährige Sohn eines Restaurateurs von einem fahrenden Handwagen. Die Räder gingen dem Knaben über den Kopf. Dabei wurde die Schädeldede gespalten.

**Döbeln.** — Vermißt wird hier seit einigen Tagen die Geliebte des Ehefraus Dertel und deren 4 Jahre altes Söhnchen. Man vermutet, daß die Frau selbst Hand an sich gelegt und den Kleinen mitgenommen hat. Die Bedauernswerte war trant und sollte operirt werden.

## Bayern.

**München.** — Hier wurde die 67jährige Kaufmannswittve Ida Feldmeier in ihrer Wohnung Frauenhoferstraße ermordet aufgefunden.

**Richard.** — Es spielte das vierjährige Söhnchen des Werksführers Klehinger am Ufer der Paar, stürzte über und verschwand unter der Brücke in den Wellen. Im Augenblick höchster Gefahr stieß das 12jährige Tochterchen des Oekonomier-

walters Kirchmann herbei und entriß den Kleinen in bewußtlosem Zustande dem sicheren Tode des Ertrinkens.

**Schaffenburg.** — Der Gymnasialprofessor Dr. Philipp Madi aus Mainz ist bei Dieburg durch einen Automobilunfall verunglückt. Er wurde so schwer verletzt, daß er nach kurzer Zeit verstarb.

## Baden.

**Karlsruhe.** — Ein berühmter Karlsruher, der emeritierte Professor der Theologie an der Universität Straßburg, Dr. Heinrich Jul. Holzmann, ist in Baden-Baden im hohen Alter von 78 Jahren gestorben.

**Bühl.** — Außer dem Kreuzwirth Zipp wurden auch dessen Frau und Kellnerin unter dem Verdachte der Beihilfe zum betrügerischen Bankrott verhaftet.

**Gerbach.** — Bei Lindach erkrankte im Redar die 12jährige Tochter der Frau Professor Häufiger Wittve aus Mannheim.

**Emmendingen.** — Der 56 Jahre alte Tagelöhner Gottlieb Kern von Freiamt wurde im Walde der Gemeinde Freiamt erhängt aufgefunden.

**Freiburg.** — Herr Domkapitular Dr. Theodor Dreher feierte mit 7 anderen Priestern der Diözese das goldene Priesterjubiläum.

## Württemberg.

**Stuttgart.** — Nach einer mehr als 40jährigen Thätigkeit ist Kommerzienrath Karl Engelhorn dieser Tage aus dem Buchhandel ausgeschieden.

Bei dem vom Metallarbeiterverbande Stuttgart-Ehlingen veranstalteten Ausflug in die Schweizer Berge ist der verheiratete 33 Jahre alte Johann Bauer aus Stuttgart beim Besteigen des Gotthard ca. 60 Meter abgestürzt und wurde schwer verletzt ins Lazarett nach Urirola gebracht, wo er seinen Verletzungen erlegen ist.

**Reutlingen.** — Nach einer aus Potsdam hierhergelangten Nachricht ist aufgetrachte Weise beim Potsdamer Eisenbahnhote in die Habel gestürzt und ertrunken.

**Bradenheim.** — Der 68 Jahre alte Bauer Karl Kayser sprang in der Scheuer aus einer Höhe von nur 1 1/2 Meter vom Wagen auf den Scheuerboden ab. Durch die Erschütterung platzte ein Blutgefäß in der Lunge, wodurch sich Kayser innerlich verblutete.

## Elsass-Lothringen.

**Strasbourg.** — Fräulein Elisabeth Wassermann, die älteste Tochter des Reichstagsabgeordneten Wassermann, promovirte an der hiesigen Universität zum Doktor.

**Ensisheim.** — Sehr erfreut begrüßt die weniger bemittelte Bevölkerung eine Neuerung, die die Gemeinde getroffen hat. Zur Aufbesserung der Schaf- und Ziegenzucht hat sie Gratiweideplätze zur Verfügung gestellt. Der Hirte nimmt diese Thiere alle Morgen ohne Vergütung mit auf die Weideplätze.

**Hohengöf.** — Das Feuer, das mehrere Landwirths, vor allen bemittelte, stark schädigte, ist thatsächlich, wie gleich vermutet wurde, durch Brandstiftung entstanden. Der 70 Jahre alte Edert, in dessen Anwesen der Brand ausbrach, hat das Feuer dort angelegt.

## Rheinpfalz.

**Zweibrücken.** — Hier begina Medizinalrath Dr. Ullmann in Zweibrücken sein 50jähriges Doktorjubiläum.

## Freie Städte.

**Hamburg.** — Der Grünwaarenhändler Siems hat seiner Geliebten Anna Windeck, die aus London vor einigen Tagen hier eingetroffen war, mit der er in Streit gerathen war, den Hals mit einem Messer durchgeschnitten, so daß das Mädchen sofort todt war. Darauf erschloß sich Siems mit einem Revolver.

**Bremen.** — Der Hausmutter Nienshadt war von der Strafkammer, weil er auf der Jagd zu Rothenburg durch unglücklichen Zufall einen Lehret tödtlich verwundet hatte, zu einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten verurtheilt worden. Er ist jetzt vom Kaiser zu sechs Wochen Festung benadigt worden.

## Oesterreich-Ungarn.

**Wien.** — Hier erschloß der 34jährige Hotelbetreiber Josef Mayer eine geschiedene Frau Namens Franziska Rothmund, mit der er seit acht Tagen in einem dertigen Gasthote wohnt. Dann richtete er die Waffe gegen sich. Sein Zustand ist hoffnungslos.

**Simmering.** — Auf einer Wiefe bei der Grillgasse feuerte der 14jährige Hilfsarbeiter Josef Kollarowitsch mit einer Schrotwaffe ab. Cines der Projektils drang dem 64jährigen Fabrikarbeiter Josef Kosta in

den linken Unterschenkel. Der verletzte Knabe wurde der ärztlichen Behandlung zugeführt und gegen Kollarowitsch das gerichtliche Verfahren eingeleitet.

**Budapest.** — Die von der Polizei wegen des Automobilunfalles des Jockeis Janet eingeleitete Untersuchung hat die Schuld desselben ergeben, so daß Janet nach seiner Wiederherstellung sich wegen fahrlässiger Tödtung zu verantworten haben wird. Jetzt wird auch ein zweiter von 6 Wochen von Janet verschuldeter Automobilunfall bekannt, bei welchem er einen Mann überfuhr. Janet hat auch von seinen Auslandsreisen her mehrere Automobilunfälle auf dem Gewissen.

**Arad.** — Der Landwirth Josef Bah sieh, sich in dem Orte Boros-Sebes bei dem Friseur Gerhart Wertmann einen Zahn ziehen. Der Friseur band einen Spagat an den kranken Zahn und zog ihn heraus. Bah starb am nächsten Tage. Der schmutzige Spagat hatte eine Blutvergiftung im Zahnfleisch verursacht und so den Tod des Landwirths herbeigeführt.

## Luxemburg.

**Luxemburg.** — Die Lehrer Klammang aus Luxemburg, Elvinger aus Hollerich, N. Schmit-Risch aus Eich haben sich im Auftrag der Regierung nach Jena begeben, um an den an der dortigen Hochschule eigens für Lehrer gegebenen Kursen theilzunehmen.

## Schweiz.

**Biel.** — Es zogen sich infolge einer Benzinexplosion zwei Arbeiter der Fabrik Vanlingen oberhalb Biel, Viktor Sprunzer und Baumgarten, sehr schwere Brandwunden zu.

**Davos-Platz.** — Es wurde im Haupterbach, am Fuße des Strelapasses, die Leiche des Joseph Meier von Lanawies gefunden. Er muß spät Davos verlassen haben und, von der dunklen Nacht und dem strömenden Regen überrascht, beim Ueberlegen des hochgehenden Bades in die Tiefe gestürzt sein und so den Tod gefunden haben.

## Die Automobilindustrie.

Laut einer Aufstellung von maßgebenden Fabrikanten der Automobilbranche sind gegenwärtig hierzulande etwa 400,000,000 in Automobilfabriken angelegt und mindestens 200,000 Personen gewährt die Herstellung dieser Motorwagen oder ihres Zubehörs Beschäftigung. Die Eisenbahnen des Landes verdanken der neuen Industrie eine Frachteinnahme von jährlich \$25,000,000 bis \$30,000,000, und des weiteren verbrauchen diese Fabriken für nahezu \$100,000,000 Gummi, Stahl, Eisen, Kupfer und Aluminium. Im täglichen Gebrauche befinden sich in den Ver. Staaten gegenwärtig etwa 350,000 Automobile. Die vorjährige Ausbeute der Fabriken läßt sich auf 180,000 Wagen, im Kostenpreise von etwa \$240,000,000, veranschlagen.

So groß, wie diese Ziffern erscheinen, so werden sie doch noch von der jährlichen Ausgab für von Pferden gezogene Wagen übertroffen. Von sachmännlicher Seite schätzt man, daß in den Ver. Staaten sich etwa 7,000,000 solcher Fahrzeuge im täglichen Gebrauche befinden, während die Zahl der Pferde im Lande mehr als 21,000,000 beträgt, abgesehen von 3,000,000 Maulteseln. Von amerikanischen Fabrikanten werden im Jahre 1,750,000 Wagen angefertigt, von denen 940,000 für Personenbeförderung bestimmt sind und einen Werth der Fahrzeugproduktion von \$110,000,000 darstellen. Dazu kommen jährliche Ausgaben von \$125,000,000 für Pferde und \$52,000,000 für Geschirr. Es läßt sich somit annehmen, daß die Ver. Staaten jährlich für ihre von Pferden gezogene Wagen eine Gesamtsumme von \$290,000,000 verausgaben.

Seitens der Fabrikanten wird behauptet, daß das Automobil bereits gegen 500,000 Pferde und Wagen ersezt habe, und zwar infolge der geringeren Erhaltungskosten. Denn während die Kosten des Haltens von Wagen und Pferd sich pro Tag im Durchschnitt auf 65 Cents stellen, erfordert die Instandhaltung eines Automobils tägliche Durchschnittskosten von nur 30 Cents. Letztere Ziffer scheint allerdings sehr niedrig gegriffen zu sein.

Außer den 200,000 Personen, denen die Automobilfabriken des Landes nach obiger Schätzung Beschäftigung gewähren, geben sie 5500 Verkaufsgängen Verdienst-Gelegenheit, und die Automobil-Garagen vermehren die Zahl der Angehörigen der Industrie um weitere 33,000 Personen. Der jährliche Verbrauch der Fabriken an verschiedenem Material ist der folgende: Eisen und Stahl für \$36,000,000, Gummi (basierend auf hohem Preise) für \$25,000,000, Kupfer für \$18,000,000, Leder für \$10,000,000 und Aluminium für \$9,000,000.